

Überblick: Was bietet der neue Konferenzdienst DFNconf?

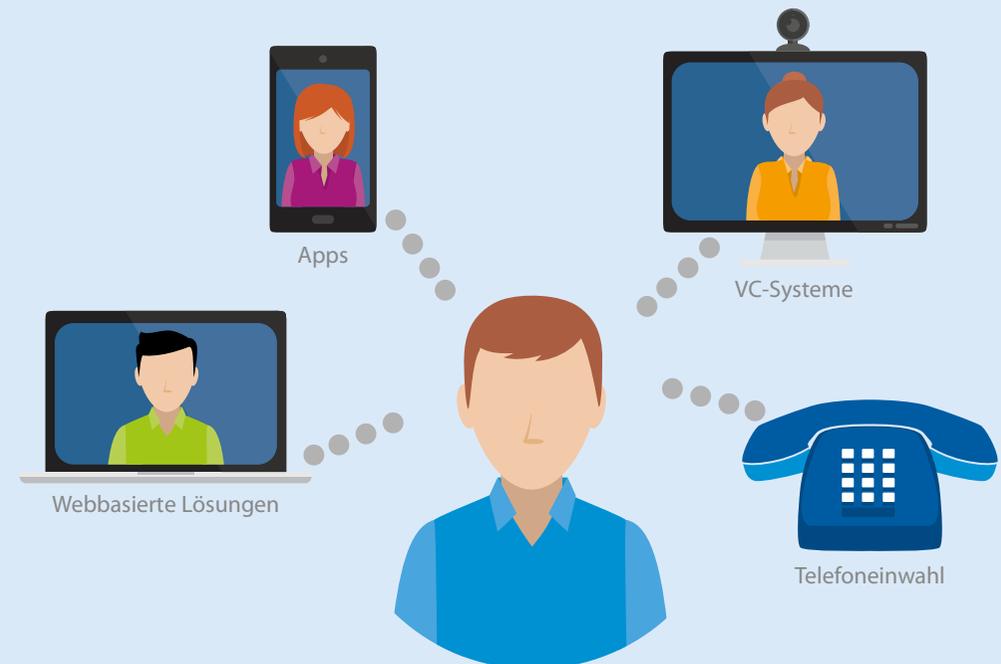
Eine neue Generation des Videokonferenzdienstes beginnt. Mit DFNconf können bedarfsgerecht und auf die Anforderungen der Wissenschaftscommunity zugeschnittene Konferenzen durchgeführt werden. Erreichbar ist der Dienst über SIP- und H.323-basierte VC-Systeme, standardisierte webbasierte Lösungen, mobile Endgeräte mit entsprechender Software-App oder über eine Telefoneinwahl. Hier finden Sie einen kurzen Überblick über die Komponenten des Dienstes und zeigen ihnen wie Sie diese nutzen können.

Wie ist der Zugang zum Dienst möglich?

Auch mit der neuen Plattform können Sie den Dienst wie bisher ad hoc und ohne vorherige Reservierung von Ressourcen verwenden. Zentraler Einstiegspunkt des Dienstes ist das **DFNconf-Dienstportal** unter www.conf.dfn.de. Dort erhalten Sie alle Informationen zum Dienst und können sich über eine einheitliche Oberfläche autorisieren. Die Autorisierung als Veranstalter beruht auf dem Single Sign-On der **DFN-AAI-Föderation**. So können Sie mit dem Konto aus ihrer Heimateinrichtung das Dienstportal direkt nutzen, ohne sich vorher registrieren zu müssen. Nutzer aus Einrichtungen ohne eigenes Identitätsmanagement haben die Möglichkeit, sich manuell zu registrieren.

DFN dfnconf

Zugangswege zu DFNconf



Wie erstelle ich Meetingräume?

Nach der Registrierung als Veranstalter über den Login-Button wird ein Konto angelegt und Sie sind in der Lage, Meetingräume anzulegen und Einladungen an die entsprechenden Teilnehmer vorzubereiten. Teilnehmer in einem Meeting benötigen kein eigenes Konto, sondern können auch aus Einrichtungen kommen, die nicht dem Teilnehmerkreis des DFN-Vereins angehören, z. B. Industriepartner oder internationale Gesprächspartner.



Die Erstellung eines Meetingraumes erfolgt über eine **einheitliche, produktunabhängige Oberfläche**. Hier haben Sie die Möglichkeit, ihren Meetingraum für ihre konkreten Anforderungen anzupassen. Eigenschaften eines Meetingraumes können zum Beispiel sein:

- die **Raumgröße** (also die maximal mögliche Teilnehmerzahl),
- **Zugriffsbeschränkungen** (PIN, Raum abschließen oder ähnliches),
- die Anbindung von **Lern-Management-Systemen** (LMS),
- reine **Telefonkonferenzen**.

Welche Meetingräume gibt es und wie lade ich die Teilnehmer ein?

Für die Erstellung eines Meetingraums können Sie **vorgefertigte Profile** nutzen (z. B. „Neuer Meetingraum“ oder „Neue Vorlesung“). Diese sind individuell konfigurierbar. Ihr Meetingraum bleibt auch nach der Nutzung in Ihrem Veranstalterkonto erhalten. So haben Sie die Möglichkeit, sich eine Liste Ihrer Meetingräume anzeigen zu lassen und die Meetingräume anzupassen. Außerdem wird für jeden Meetingraum eine **Einladungsmail** generiert, die alle Optionen der Einwahl enthält. So können die Teilnehmer individuell entscheiden, welchen der angebotenen Zugangswege sie nutzen.

Wer unterstützt mich bei Fragen?

In jeder teilnehmenden Einrichtung steht Ihnen ein lokaler Ansprechpartner zur Verfügung. Wie bisher werden den Ansprechpartnern in regelmäßigen Abständen Schulungen angeboten, um das erworbene Knowhow in die Einrichtungen zu tragen und Sie als Nutzer vor Ort beraten zu können. Durchgeführt werden diese Schulungen vom **Kompetenzzentrum für Videokonferenzdienste** (VCC) an der TU Dresden, das die Teilnehmer von DFNconf auch bei der Einsatzplanung, Installation und dem Betrieb von Videokonferenzlösungen berät und unterstützt (<https://vcc.zih.tu-dresden.de/>). Für die detaillierte technische Einarbeitung steht ein Videokonferenz-Handbuch zur Verfügung.

Geläufige Nutzungsszenarien können ohne zusätzliche Kosten über DFNconf realisiert werden. Nutzungsberechtigt sind alle Mitarbeiter von Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland, die am Wissenschaftsnetz beteiligt sind.